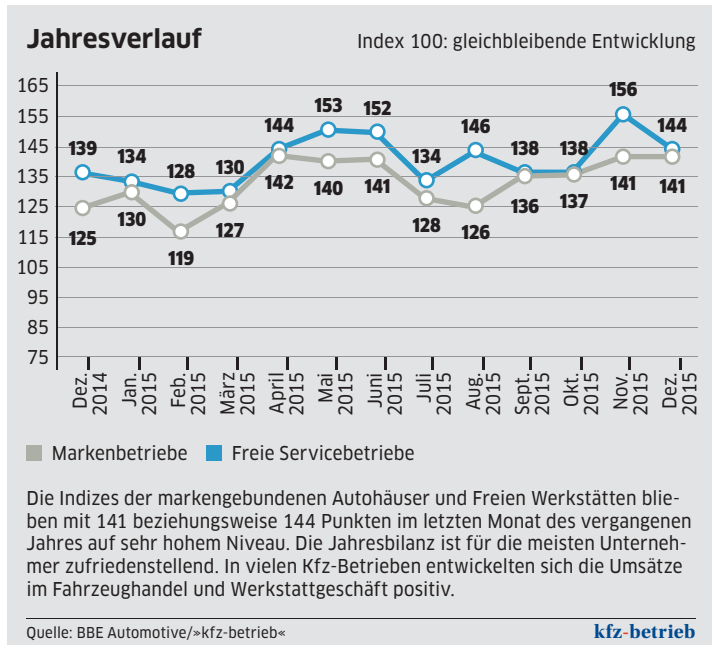
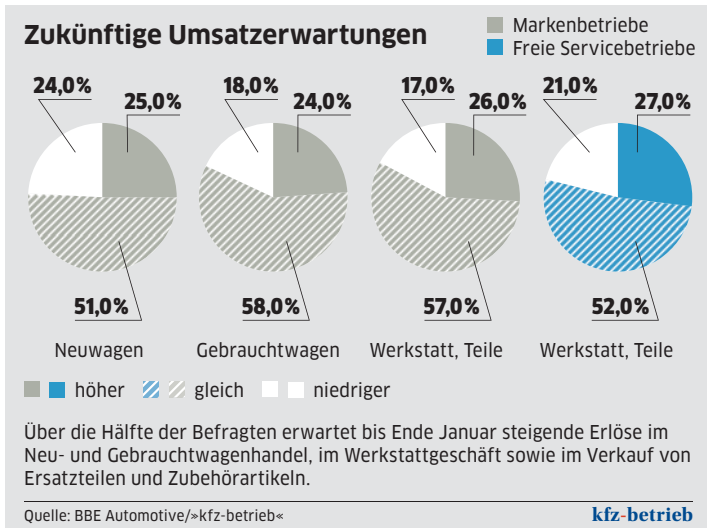
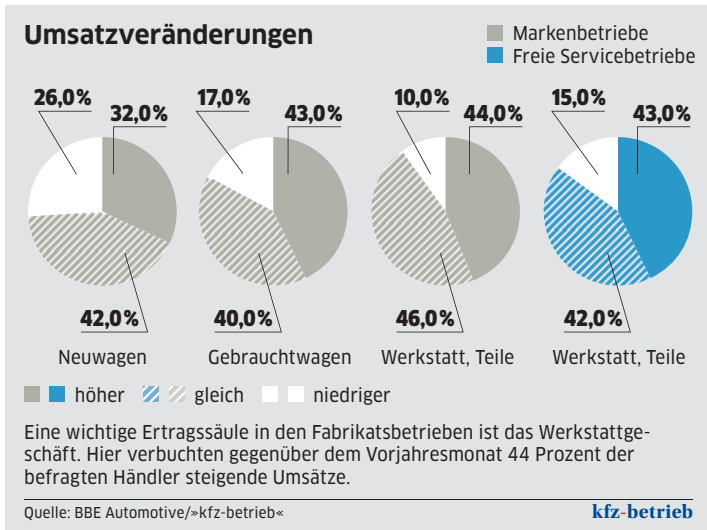


BRANCHENINDEX: DEZEMBER 2015

# Mit Schwung ins neue Jahr



KOMMENTAR

kfz-betrieb

## Die wirtschaftliche Lage ist gut



Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher der BDK-Geschäftsführung.

„Deutlich über zwei Drittel der markengebundenen Autohäuser und freien Servicebetriebe bezeichnen die wirtschaftliche Lage des eigenen Betriebs im aktuellen Branchenindex als gut bis sehr gut. Ein wesentlicher Grund dafür sind nicht zuletzt die vom Werkstattgeschäft getriebenen, steigenden Umsätze. Die freien Servicebetriebe blicken etwas optimistischer in die Zukunft, während sich die markengebundenen Autohäuser beim Ausblick verhaltener zeigen. Eine Option zur Ertragssteigerung: Finanzdienstleistungen vom Mobilitätsschutz bis hin zur Zubehör- und Reparaturfinanzierung ermöglichen zusätzliche Serviceangebote und binden die Kunden über den Autokauf hinaus an den Kfz-Betrieb.“

Das Kfz-Gewerbe startet mit viel Rückenwind ins neue Jahr. Denn die meisten Inhaber von vertragsgebundenen Autohäusern und Freien Werkstätten sind mit ihrer geschäftlichen Entwicklung im vergangenen Jahr zufrieden und blicken optimistisch in die Zukunft. So beurteilten rund 70 Prozent der Unternehmer ihre wirtschaftliche Lage im Dezember als „gut“ und nur sieben Prozent als „schlecht“. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Bank Deutsches Kfz-Gewerbe und der Redaktion »kfz-betrieb«.

Das Ergebnis der Jahresbilanz: Die Branchenindizes der Fabrikatsbetriebe und unabhängigen Servicebetriebe blieben mit 141 beziehungsweise 144 Punkten auf hohem Niveau. Jeder zweite Kfz-Betrieb verbuchte am Jahresende 2015 gegenüber dem Vorjahr stabile Gesamtumsätze. In 43 Prozent der Unternehmen fielen die Erlöse höher aus.

Auch die Umsatzentwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen ist erfreulich: Etwa ein Drit-

tel der Vertragspartner der Automobilhersteller und Importeure erzielten im Neuwagengeschäft steigende und 42 Prozent gleichbleibende Erlöse. Besonders zufrieden waren Händler, die asiatische Fahrzeuge vermarkten. Von ihnen registrierten sogar knapp 70 Prozent höhere Neuwagenumsätze als im Vorjahr. Dass die Erlöse im Verkauf von neuen Autos bis Ende Januar stabil bleiben, prognostiziert jeder zweite Vertragshändler.

Besser als im Fahrzeugverkauf entwickelten sich die Werkstattumsätze in den befragten Kfz-Betrieben: 44 Prozent der Fabrikatshändler und 43 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten berichteten im Dezember von steigenden und nur zehn beziehungsweise 15 Prozent von sinkenden Erlösen im Servicegeschäft.

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.